

# STADT-ANZEIGER

OST – MIT BUCHHOLZ-KLEEFELD, MISBURG-ANDERTEN, VAHRENWALD-LIST, BOTHFELD-VAHRENHEIDE UND MITTE

## Vibrotrucks rollen durch den Osten

Tonnenschwere Spezialfahrzeuge untersuchen in den kommenden Wochen den Untergrund im Osten der Stadt. Dabei geht es um Vorbereitungen für eine Erdwärmeanlage in Lahe.

Von Thomas Oberdorfer

**Östliche Stadtteile.** Nicht erschrecken! In den kommenden Wochen werden monströse Fahrzeuge – sogenannte Vibrotrucks – durch ausgesuchte Straßen im Osten Hannovers und die Gemeinde Isernhagen rollen. Auftraggeber ist das Energieunternehmen Enercity. Ihre Aufgabe: Sie sollen den Untergrund untersuchen. Die gewonnenen Daten sollen helfen, die Wärmeenergie in Hannover voranzutreiben. Geplant ist, in Lahe eine Geothermieanlage zu errichten, die CO<sub>2</sub>-freie Erdwärme für die Landeshauptstadt liefern soll.

### Mit 2D-Seismik den Boden untersuchen

Wie das klappen kann, wird mit den nun geplanten 2D-Seismik-Messungen abgeklärt. Und die funktionieren so: Drei jeweils gut 20 Tonnen schwere Fahrzeuge werden als Konvoi die ausgewählten Strecken abfahren. Alle paar Meter halten die Vibrotrucks an, senken ihre Bodenplatten ab und übertragen Schallwellen ins Erdreich. Diese werden von den unterschiedlichen Schichten im Boden verschieden reflektiert und an der Oberfläche anschließend von Geophonen aufgezeichnet. Die so gewonnenen Daten helfen, ein genaues Bild von den Bodenstrukturen zu erstellen. Ist die Messung an einer Stelle abgeschlossen und rollt der Konvoi ein paar Meter weiter und die nächste Untersuchung beginnt.

Insgesamt wird auf diese Weise ein Gitternetz mit zusammenge-



Untersuchen den Untergrund im Osten der Stadt: die gut 20 Tonne schweren Vibrotrucks des Ingenieursdienstleisters DMT.

FOTO: DMT GROUP

rechnet 50 Kilometern Länge messen. Das Untersuchungsgebiet liegt in den Stadtteilen Groß-Buchholz, Bothfeld, Lahe, Isernhagen-Süd, dazu in Teilen von Langenhagen, der vier Bauerschaften Isernhagens und in Altwarmbüchen.

Die Messungen beginnen am 17. März in den hannoverschen Stadtteilen und werden anschließend im Regionsgebiet fortgesetzt. Mit Beeinträchtigungen für die Anwohner ist nach den Worten von Enercity-Sprecher Carlo Kallen nicht zu rechnen: „In der Nacht ruhen die Arbeiten. Die gewählte Messmethode ist bodenschonend und kommt vollständig ohne Bohrungen aus.“ Als Untersuchungszeitraum veranschlagt DMT, die mit den Arbeiten beauftragte Gesellschaft für Ingenieurleistungen, insgesamt 14 Werkzeuge.

### Wärme wird in 3000 Metern Tiefe gewonnen

In Hannover setzt man große Hoffnungen in das Projekt. „Tiefengeothermie ist eine nachhaltige und zuverlässige Energiequelle, die direkt aus der natürlichen Wärme der Erde gewonnen wird“, erläutert Kallen. „Die in Lahe geplante Anlage ist platzsparend und wird vor Ort kaum wahrnehmbar sein, da sich die eigentliche Wärmeenergie rund 3000 tief unter der Erde abspielt.“ Dazu fließt Wasser durch ein unterirdisches Rohrsystem und transportiert die Erdwärme an die Oberfläche.

Konzipiert ist die Anlage mit einer Wärmeleistung von 30 Megawatt. Sie soll einen „wesentlichen Beitrag zum Kohleausstieg in Hannover leisten“, erklärt der Enercity-Sprecher. Für das Projekt hat sich Enercity die Firma Eavor mit ins Boot geholt.

### Fachleute informieren in Isernhagen

Wer mehr über das Projekt erfahren möchte, hat dazu am heutigen Donnerstag, 13. März, Gelegenheit dazu. Ab 18 Uhr stellen Fachleute von Enercity und dem Kooperationspartner Eavor das Tiefengeothermieprojekt vor und erläutern die im Vorfeld notwendigen 2D-seismischen Messungen. Bei der Veranstaltung im Ratsaal der Gemeinde Isernhagen, Both-

felder Straße 29 in Altwarmbüchen, haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit in einer Frage-Antwort-Runde direkt mit den Projektverantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

Dabei steht ein Wermutstropfen für die Isernhagener bereits fest: Die Gemeinde wird nicht von der in Lahe produzierten Fernwärme profitieren. Enercity wird sie, so Kallen, nur an Haushalte in Hannover liefern.

### HANNOVERS STRABEN

## Der Platz mit dem Weißen Kreuz

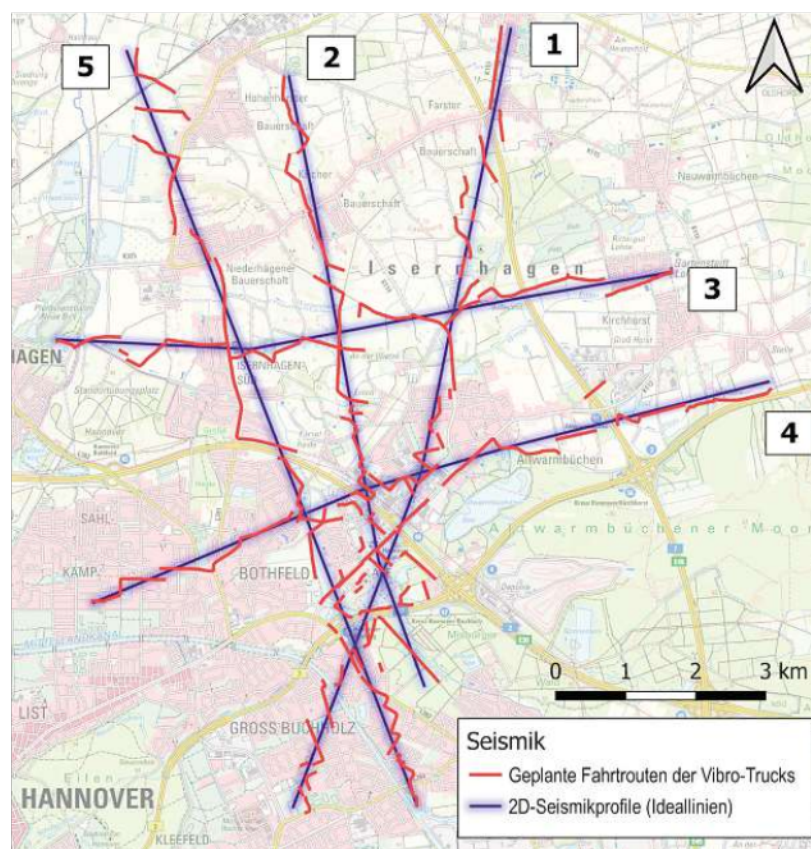
Von Robin Beck

Aus dem Namen einer einstigen Gaststätte ist ein heute markanter Platz in Hannovers Oststadt entstanden – der **Weißekreuzplatz**. Dieser liegt zwischen der Lister Meile und der Weißekreuzstraße und wurde bereits im 1880 bei der Bebauung des Steintorfelds angelegt. Im Jahr 1929 wurde der etwa sechs Hektar große Platz amtlich so benannt. Namensgeber war das dort gelegene Gasthaus „Zum Weißen Kreuz“.

Auch die benachbarte **Weißekreuzstraße**, die südlich der Großen Pfahlstraße abzweigt, hat ihren Namen von dem früheren Gasthaus. Die rund 350 Meter lange Straße war bereits um 1800 ein Weg in das Steintorfeld und wurde ab 1845 Weißekreuzreihe genannt. 1857 bekam dann ein Abschnitt bereits den Namen Weißekreuzstraße – ehe die Bezeichnung 1866 auf den ganzen Straßenzug ausgedehnt wurde.

Die Gaststätte „Zum Weißen Kreuz“ befand sich wohl schon seit dem 17. Jahrhundert am Ende der Straße und dem heutigen Weißekreuzplatz. Die Bezeichnung soll an ein altes Steinkreuz erinnern, das möglicherweise als Sühnstein für den 1653 hingehetzten Raubmörder Jasper Hanebuth aufgestellt wurde.

Heute findet sich zwar weiterhin ein weißer Kreuzstein auf dem Platz, dieser ist jedoch nicht mehr derselbe. Denn auch der Weißekreuzplatz veränderte sich im Laufe der Jahre stark. Die letzte Umgestaltung gab es 2024 mit großen Spielflächen für Kinder, Schachtischen, einer Liegewiese und neuer Gastronomie.



Hier sollen die Vibrotrucks rollen: die ausgewählten Straßen für die 2D-Seismik-Messungen.

FOTO: QUELLE EAVOR

## Bürgerpreis wird vergeben

Verwaltung sammelt Vorschläge für Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld

Von Sven Sokoll

**Buchholz-Kleefeld.** Menschen, Gruppen oder Institutionen, die sich im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld ehrenamtlich besonders stark engagieren, könnten vielleicht preiswürdig sein. Der Stadtbezirksrat sucht Kandidaten für seinen Bürgerpreis, die gesellschaftlich, kulturell, sozial oder im Sport besondere Leidenschaft zeigen. Sie müssen im Bezirk wohnen oder arbeiten und dort ihrem Ehrenamt nachgehen.

Die 500 Euro, mit denen der Preis dotiert ist, können einem einzelnen Gewinner überreicht oder auch aufgeteilt werden. Bezirksbürgermeisterin Belgin Zaman (SPD) wird die Urkunde in einer öffentlichen Sit-

zung übergeben.

Die Verwaltung sammelt jetzt die Kandidaturen für die Auszeichnung. Sie bittet Einwohner, Vereine, Verbände und andere Institutionen aus Buchholz-Kleefeld um Vorschläge bis zum 31. Juli. Warum die Kandidaten den Preis erhalten sollten, sollten die Vorschlagenden ausführlich begründen.

Schreiben mit dem Stichwort „Bürgerpreis 2025“ können per Post an die Landeshauptstadt Hannover, OE18.62.04 BRB, Theodor-Lessing-Platz, 30159 Hannover, gerichtet werden. Eine E-Mail ist an 18.62.04.br@stadt-hannover.de zu senden. Fragen beantwortet Susanne Schulze unter der Telefonnummer (0511) 168-42613.



2022 gab es zwei Preisträger: Der mit 500 Euro dotierte Bürgerpreis ging je zur Hälfte an Torsten Pölig für seine Unterstützung einer ukrainischen Familie und an das Kleefelder Nachbarschaftsprojekt FairSchenker.

FOTO: HANS-PETER WIECHERS



Afb  
social & green IT

50 €  
Cashback

SCHON AUF

# WINDOWS 11

UMGESTIEGEN?

**Ihr Notebook wird immer langsamer und leistungsschwächer? Geben Sie es bei uns ab und sichern Sie sich 50 € Cashback auf ein Windows 11 Notebook ab 299 €\*!**



## Windows 11

**AFB Shop Hannover:**  
 Meelbaumstr. 14  
 30165 Hannover  
 Tel. 0511 1238303  
 shop.hannover@afb-group.eu  
 Mo-Fr 10-18 Uhr / Sa 11-15 Uhr

\*Gilt für ausgewählte Produkte. Gültig bis 31.03.2025. Nur solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

www.afbshop.de/hannover